

nur ihre Sicherstellung vor Kriegsschäden und erhielt dafür von einem römischen Kardinal ein warmes Dankschreiben.

An dem Institut in Pommersfelden arbeitete Prof. Ernst Perels, früher Ordinarius in Berlin, dann als Halbjude pensioniert. Prof. Mayer hat es ihm ermöglicht in Pommersfelden weiterzuarbeiten und hat ihm aus Institutsgeldern die Wohnung bezahlt, da Prof. Perels finanzielle Schwierigkeiten hatte. Als Perels im Oktober 1944 im Zusammenhang mit dem 20. Juli verhaftet wurde, hat sich Prof. Mayer bei der Gestapo sehr wohlwollend für ihn eingesetzt, allerdings ohne Erfolg.

Aus allem geht hervor, dass Prof. Mayer

1. gegen seinen Willen die Leitung des Reichsinstituts nur unter allerstärkstem Druck übernommen hat und dass
2. seine Handlungen frei von allen Parteitendenzen geblieben sind.

Prof. Mayer ist als führende historische Persönlichkeit im In- und Ausland bekannt, und geschätzt. Als Beweis dafür sei noch u.a. angeführt, dass er im Jahre 1935 oder 1936 eine Einladung zu einem Vortrag in Paris erhielt, der dann nur unterblieb, weil der Veranstalter Prof. Louis Eisenmann acht Tage vorher starb. Von seinen Aufsätzen wurden mehrere ins Englische und Französische übersetzt.

*Hanna Mayer*

(Hanna Mayer)